

Boigtländische Anzeiger.
Den 30. July 1814.

Zeitungsberichte.

Als am 11. July Lord Holland im Oberhause anfragte, ob Genua, Sachsen etc. bei dem bevorstehenden Friedenskongresse repräsentirt werden würden? lehnte Lord Liverpool eine bestimmte Antwort ab und bemerkte, daß der Friedensvertrag nur die Repräsentation aller independenten Mächte stipulirte. Der Verkauf der zu Lörrach angelegten Bäckerei und Magazine ist aufgeschoben worden. Die Herzogin Marie Louise soll auf ihrer Reise ins Bad sehr traurig gewesen seyn; daß sie in Parma den Code Napoleon wieder eingeführt habe, ist bloße und wahrscheinlich leere Sage. Lord Bentinck soll dem Papste im Namen Sr. großbritt. Majestät nebst einem Schreiben, das sich anfängt: Großer Monarch von Rom etc. auch einen Wechsel überreicht haben, den Sr. Heiligkeit selbst mit der zu ihrer Einrichtung nöthigen Summe ausfüllen können. Man sprach von der Ankunft eines großen Monarchen, so wie auch vieler Deutschen Truppen, in Rom. Da die Engländer noch verschiedene Häfen von Toskana besetzt haben, so soll es zwischen ihnen und den Oestreichern zu Erörterungen, nach Andern, gar zu Feindselig-

keiten gekommen seyn. Zu Genua ist wieder ein neues Adelsbuch errichtet; wer darin eingeschrieben und Regierungsfähig seyn will, muß wenigstens 100000 Lire besitzen (!) Auf Korsika herrscht eine verdächtige ansteckende Krankheit. Buonaparte soll auf Elba besonders die Engländer sehr auszeichnen und sich bei der Tafel sehr freimüthig gegen sie äußern in Absicht seiner noch nicht aufgegebenen Hoffnungen. Er und Joseph sollen noch immer mit ihren Treuen in Frankreich in Verbindung stehen und man sprach von einem Plane zu einer neuen Regentschaft unter dem Namen des Königs von Rom. Als Dudinot neuerlich über ein Corps Revue hielt, riefen die Truppen: Es lebe der Kaiser! Er zeigte es dem Könige an, und dieser überließ dem Marschall die nöthigen Maaßregeln. Dieser ließ daher sämtliche Officiers vortreten, kassirte sie und setzte Sergeants und andre Unterofficiere an ihre Stellen, und kaum waren diese wieder in die Linien eingetreten, als ein: Es lebe der König! erschallte. Von den in Gefangenschaft gerathenen alliirten Militärs darf auf dem Rückmarsch keiner einzeln zu gehen wagen, ohne Gefahr zu laufen ermordet zu werden.

Rathswegen wird hiermit bekannt gemacht, daß Mr. Adam Friedrich Kents, Bürgers und Webers alhier, vor dem Neundörfer Thor ohnweit der Ziegelscheune gelegenes halbes Wohnhaus Schulden halber den 5ten August dieses Jahres auf hiesigem Rathhause gewöhnlichermaßen subhastirt werden soll, und daß das dießfallige Subhastationspatent nebst Consignation unter hiesigem Rathhause angeschlagen ist.

Plauen den 11. May 1814.

Bürgermeister und Rath das.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das weil. Mr. Johann George Seyferths, gewesenen Bürgers und Einwohners alhier hinterlassenen Erben zugehörige, vor dem Straßberger Thor am Mühlberge nahe bei der obern Elstermühle hier selbst gelegene Wohnhaus, auf deren Ansuchen den 8. August 1814 auf hiesigem Rathhause subhastirt werden solle. Das dießfallige Subhastationspatent nebst der Consignation ist unter hiesigem Rathhause angeschlagen.

Plauen den 7. Juny 1814.

Bürgermeister und Rath das.

In einer Extrabeilage zu No. 30. des Boigt. Anz. ist von Seiten der hohen Russ. Kaiserl. Commandantschaft alhier der Verlust bereits bekannt gemacht worden, den ein aus Spanischer Gefangenschaft kommender Polnischer Officier an Papieren und Geld erlitten hat. Unterzeichneter muß in Auftrag dieses, bei ihm in Quartier gewesenem braven Militärs hinzu noch bekannt machen, daß der Finder das ganze Geld, welches in 28 Thalern bestanden, als Belohnung für die

Wie